März 2005

HoheLuft Brücke

www.hoheluftbruecke.com

Eppendorf, Eimsbüttel und Umgebung

Neue Filme

„Sophie Scholl – die letzten Tage"

„Kinsey"
„Brothers"
„Wimbledon"

Leerstand

Kunst zeigt Muskeln: „Feld für Kunst"

Wo steht mein Auto?

4. Teil der Karte

NIVEA CREME ZUR HAUTPFLEGE

Beiersdorf

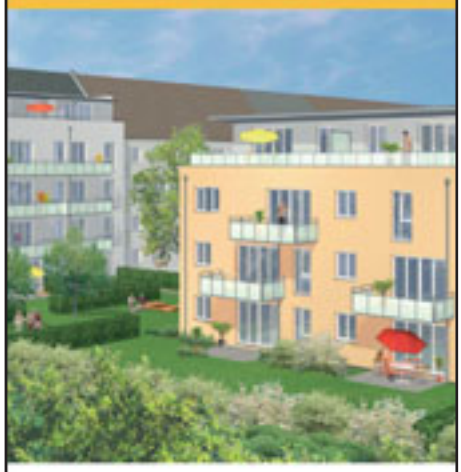
120 Jahre Erfolgsgeschichte mit Widerständen

mit Sonne im Garten.

EILBEK - BAUBEGINN !

16 Neubau-Eigentumswohnungen im Eilbeker Weg: Eine Individuelle Wohnanlage nahe dem grünen Eilbektal. 2 bis 4 Zimmer mit Wohnflächen von 60 bis 96 m² mit Balkon, Terrasse oder Dachterrasse und sonnigem Süd/West-Garten. Courtagefrei ab EUR 162.000

38 02 19 92
WO-WOLLEN-WIR-WOHNEN.DE



BEHRENDT
WOHNUNGSBAU

Liebe Nachbarn,

noch ist es unvorstellbar, aber am 27. März beginnt die Sommerzeit. Doch bis dahin gibt es in unserer Stadt viel zu sehen und zu erleben – besonders für Kinder: Das Frühjahrsferienkursangebot des Theater Zeppelin auf dem HoheLuftSchiff verspricht, für viel Phantasie und Spannung zu sorgen.

Aber auch die Großen werden gut unterhalten: Nach der Berlinale laufen Gewinnerfilme und natürlich auch solche, die keine Bären aufgebunden bekommen haben. Kritiker Oliver Kube hat gleich vier davon für gut befunden. Welche lesen Sie auf Seite 7.

Als die „Bambis“ verliehen wurden, war Aids zuletzt in den Schlagzeilen. In New York ist jetzt ein noch aggressiverer Deviant des Virus aufgetaucht. „Kinder und Aids“ im Hellkamp bemühen sich um Aufklärung zum Thema Aids und HIV und helfen betroffenen Familien. Seite 10.

Mit der Arbeit des Hautarztes Dr. Unna, nach dem noch heute ein Park und eine Straße benannt sind – begann die Erfolgsstory des wichtigsten Arbeitgebers in Hoheluft: Beiersdorf. Seit über 120 Jahren betreibt die Aktiengesellschaft eine überaus erfolgreiche und moderne Markenpolitik. Doch die Zeiten für Nivea, Tesa und Co. waren nicht immer rosig. Unsere Titelgeschichte auf Seite 4.

Mit dem vierten und letzten Teil unserer großformatigen Karten wollen wir auch den Anwohnern an der Alster eine Chance geben, ihre Autos wieder zu finden. Alle anderen können die Karten auf Spaziergänge mitnehmen, damit sie bei all den vielen schönen Eindrücken, die unsere Stadt bietet, nicht die Orientierung verlieren.

Autor Daniel Bielenstein findet sein Auto inzwischen, aber die Protagonisten seiner Kolumne haben ganz andere Probleme bei der Orientierung in ihrem Leben. Mehr dazu auf Seite 3.

Karina Jelinek hat sich in der neuen Scubar an der Osterstraße durch die Speisekarte gegessen und getrunken und ist begeistert vom Ex-Oblomow. Seite 11.

Von der Scubar ist es nur noch ein kurzer Spaziergang in das erste Bodybuildingcenter Hamburgs. Aber keine Sorge, da gibt es Arnie jetzt nur noch auf Videoleinwand und ein reichhaltiges Angebot aus der Hamburger Kunstszene. Über die Felder der Kunst lesen Sie auf Seite 6.

Doch erstmal viel Spaß mit Ihrer neuen HoheLuft *Brücke*

Inhalt

Bielenstein
Folge 15 3

Titel
Beiersdorf
Die Höhen und Tiefen des wichtigsten Arbeitgebers in Hoheluft 4

Kunst
„Feld für Kunst“ hat das erste Bodybuildingcenter Hamburgs gemietet 6

Filme
Monat für Cineasten: „Sophie Scholl“, „Brothers“, „Wimbledon“, „Kinsey“ 7

Karte
Wo steht eigentlich mein Auto?
Unser Viertel in vier Teilen: Teil 4 8

Karitative Einrichtungen
„Kinder und Aids“ – Aufklärung und Hilfe 10

Essen
Oblomow wird Scubar – Ein gelungener Wandel 11

Magazin
Erlebnisse für Groß und Klein 12

Kalender
Los geht's 14

Kleinanzeigen
Der Kleinanzeigenmarkt 16

Redaktion

Anschrift:
Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Wrangelstraße 99
20253 Hamburg
Tel.: 4 20 12 59, Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@hoheluft-bruecke.com
www.hoheluft-bruecke.com

Illustrationen: Peter Boué
Schlussredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel

Freie Mitarbeit:
Oliver Kube (Film)
Cartoon: Robs
Druck: LKO Druckzentrum Nord GmbH, Hamburg

ViSdP: Mark Bloemeke
Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Titelfoto und Foto: Beiersdorf

Bielenstein

Folge 15

Machos mit Nachos

„Was unterscheidet das Leben eigentlich von einer Seifenoper?“
Peer sieht Bernd mit einem melancholischen Ausdruck in den Augen an, während er seine Frage stellt. Sein bester Freund gluckst nur amüsiert – er ist, ganz anders als Peer, nicht in der Stimmung, tiefsinnig zu werden.
„Ist doch ganz einfach: Man kann nicht umschalten, wenn’s einem zu blöd wird“, sagt er. „Außerdem gibt es keine Werbeunterbrechungen. Und in der Wirklichkeit sieht auch niemand aus wie Yvonne Catterfeld.“
Peer nickt nur müde. Er versinkt immer tiefer in seiner grüblerischen Laune.
„Ich sag’ dir, was der wahre Unterschied ist“, erwidert er gedehnt. „Soap-Operas dienen der Unterhaltung, ganz egal wie schlimm die Dinge sind, die da passieren. Das ist im Leben nicht so. Hier wird’s gelegentlich wirklich ernst. Das muss man akzeptieren.“
„Ach ja?! Muss man das?“, entgegnet Bernd angriffslustig – allmählich wird ihm die Sache zu bunt. Nur weil Peer eine depressive Phase hat, muss er ja nicht zu allem Ja und Amen sagen.
In diesem Augenblick stellt Corado, der Wirt des Bismarck-Ecks, zwei Bier und einen Teller mit diesen unglaublich leckeren Nachos vor sie auf den Tisch. Bernd sieht verliebt auf die kleinen Mais-Chips, die mit Käse und Avocado-Creme belegt und im Ofen überbacken sind. Himmlisch! Vor allem, wenn man nicht über die Kalorien nachdenkt – aber welcher Mann tut das schon. Sie stoßen an und stopfen sich eine Weile schweigend Nachos in den Mund. Noch während Bernd kaut, beschließt er, der Sache auf den Grund zu gehen.
„Waf ift eigentlif lof mit dir? Deine Laune ift eft nift aufzuhalten.“
„Wie bitte?“ – das erste Lächeln auf Peers Gesicht an diesem Abend.
Bernd schluckt runter.
„Was ist los mit dir? Du machst ein Gesicht, als wär der Falkenried-Tower eingestürzt …“
Gemein, so etwas zu sagen, denkt er sofort. Peer, der als Architekt an dem Projekt mitgearbeitet hat, ist unendlich stolz auf das Bauwerk.
„Keine Sorge, der stürzt nicht ein. Aber ich bin mir nicht bei allem so sicher, was ich geschaffen habe …“
„Mensch, Peer, ich kann keine Gedanken lesen! Also spuck’s schon aus – was hast du auf dem Herzen?“
Er wischt sich die goldenen Käsefäden ab, die ihm zum Mund heraushängen. Peer seufzt ergeben und sagt:
„Es geht um deine Tochter, um Meike. Naja, sagen wir mal: Um meine Tochter. Das ist sie schließlich – jedenfalls juristisch betrachtet. Du weißt, was ich meine…“
Bernds Laune macht ebenfalls eine Schussfahrt. Seit Monaten hat er auf dieses Gespräch gewartet. Jetzt ist es offensichlich soweit. Peer stellt die K-Frage. Die Kinder-Frage. Und obwohl sie die besten Freunde sind, kann das nur eines bedeuten – Krieg.

Daniel Bielenstein, 37, ist Journalist und Bestsellerautor („Die Frau fürs Leben“). In seiner Kolumne erzählt er über bekannte und unbekannte Schauplätze in unserem Quartier und über Liebe, Leid und Leben der Bewohner Bernd, Nelli, Cordula und Peer.

Buchhaus Hoheluft

Hoheluft...

Bestseller im März

Belletristik

1	Der Schwarm	Frank Schätzing	Kiepenheuer Witsch Verlag	€ 24,90
2	Traum aus Stein und Federn	Louis de Bernières	S. Fischer Verlag	€ 19,90
3	Das Buch von Blanche und Marie	Per Olov Enquist	Hanser Verlag	€ 19,90
4	Wie Krähen im Nebel	Felicitas Mayall	Kindler Verlag	€ 19,90
5	Hannah	Armin Mueller-Stahl	Aufbau-Verlag	€ 16,00
6	Wie man Sie zum Schweigen bringt	Leena Lehtolainen	Kindler Verlag	€ 19,90
7	Der Bauch des Ozeans	Fatou Diome	Diogenes Verlag	€ 18,90
8	Der erste Verdacht	Helene Tursten	btb Verlag	€ 21,90
9	„Ich warte darauf, daß etwas geschieht“	Margaret Forster	Arche Verlag	€ 24,90
10	Die Liebesblödigkeit	Wilhelm Genazino	Hanser Verlag	€ 17,90

Sachbuch

1	Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod	Bastian Sick	KiWi TB-Verlag	€ 8,90
2	Die Mächte der Zukunft	Helmut Schmidt	Siedler Verlag	€ 19,90
3	Meines Vaters Land	Wibke Bruhns	Econ Verlag	€ 22,00
4	Das grosse Häschen-Harakiri	Andy Riley	Heyne Verlag	€ 7,50
5	Fleisch ist mein Gemüse	Heinz Strunk	rororo TB-Verlag	€ 8,90
6	Born to Cook	Tim Mälzer	Goldmann Verlag	€ 19,90
7	Schott’s Sammelsurium	Ben Schott	Bloomsbury Verlag	€ 16,00
8	Ausgebucht	Dieter Hildebrandt	Blessing Verlag	€ 19,00
9	Der Pubertist Überlebens-Handb. f. Eltern	Helmut Schümann	Rowohlt Verlag	€ 17,90
10	104 schöne Dinge, die man mit Kindern basteln und unternehmen kann		104 Verlag	€ 14,80

ANSICHT DER FABRIKANLAGEN VON P. BEIERSDORF & CO., HAMBURG
AM 1. OKTOBER 1913

Beiersdorf

Auf dem Weg in den Dax

Eines der letzten echten Hamburger Traditionsunternehmen strebt die Notierung im Deutschen Aktien Index (DAX) an. Mit ihrer über hundertjährigen, wechselhaften Geschichte hat die Beiersdorf AG den Stadtteil Hoheluft entscheidend mitgeprägt. Und statt in Zeiten der Globalisierung mit den Produktionsstätten ins Ausland zu streben, setzt der Konzern auf das Know-how in Deutschland. Zuletzt stand das Unternehmen mit einem neuen Forschungszentrum in den Schlagzeilen. Im Mai übernimmt ein neuer Vorstandschef die Leitung.

Thomas Quaas, 52, in Sachsen geboren, in Frankfurt am Main aufgewachsen, hat Nivea und Co. wie Muttermilch aufgesogen. Nach seinem Trainee-Programm ist er dem Unternehmen mit Tradition und Corporate Identity nie untreu geworden. Ganz leicht wird seine Rolle sicher nicht, wenn man die Geschichte der Mehrheitsaktionäre, der Familie Herz betrachtet. Die Tchibo-Holding-Eigner Herz haben bereits das Hamburger Traditionsunternehmen Reemtsma für einen riesigen Profit seinem Schicksal am globalen Markt übergeben und damit den Verlust der Identifikationsmöglichkeiten der Mitarbeiter in Kauf genommen. Ein Schicksal, das auch Beiersdorf ereilen könnte, denn die Konkurrenz ist groß, fast übermächtig. Doch die Geschichte zeigt, dass Beiersdorf auch schon mit anderem fertig geworden und am Ende immer gestärkt hervorgetreten ist.

Der Ursprung für den Erfolg der Beiersdorf AG liegt in den Behandlungsmethoden des jüdischen Dermatologen Dr. Paul Gerson Unna und seiner Familie, die von 1883 bis zur NS-Zeit eine private Klinik in Eimsbüttel betrieb. Dr. Unna überließ die Ergebnisse seiner Grundlagenforschung nämlich unentgeltlich befreundeten Apothekern. So entstand 1884 das Hamburger Unternehmen Ichthyol Gesellschaft, das bis heute Anti-Akne-Produkte herstellt. Leukoplast war eine andere Erfindung von Unna, die zum Dauerrenner von Beiersdorf wurde. Am 28. März 1882 meldete der Apotheker Paul C. Beiersdorf sein Patent für die „Guttaperchapflastermulle“ an – ein Vorgänger der heutigen Pflaster: Das Unternehmen Beiersdorf war gegründet. Doch schon 1890 verkaufte Paul C. Beiersdorf seine Apotheke und sein Laboratorium an einen jungen Apotheker und Geschäftsmann, der Beiersdorf zu einem Unternehmen ausbauen sollte: Oscar Troplowitz. Bereits zwei Jahre nach der Übernahme der kleinen Apotheke in Altona begann Troplowitz mit den Bauarbeiten seines ersten technischen Werkes in der heutigen Unnastraße. Dort befindet sich auch heute noch der Stammsitz des Unternehmens. Troplowitz arbeitete auch weiterhin mit Professor Dr. Paul Gerson Unna zusammen, und stellte auf dessen Empfehlung den Chemiker Dr. Isaak Lifschütz ein. Der erfand die Basis von Nivea: den Emulgator Eucerit.

Oscar Troplowitz könnte auch als Begründer des Begriffes „Corporate Identity“ gesehen werden. Denn mit den sozialen Entwicklungen, die er bei Beiersdorf einführte, schuf er für die Mitarbeiter nicht nur erträgliche Arbeitsbedingungen, sondern auch die Möglichkeit, sich mit dem Unternehmen zu identifizieren: 48-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich, Weihnachts- und Urlaubsgeld, Unterstützungskasse für in Not geratene Mitarbeiter und die Alters-

und Hinterbliebenenstiftung „Troma“ gehören zu seinen Verdiensten. Darüber hinaus setzte er sich für zahlreiche karitative Einrichtungen ein. Doch in erster Linie war er ein brillanter Unternehmer, der nachhaltigen Einfluss hat. Er schuf die Marken, auf denen bis heute der Erfolg von Beiersdorf fußt: Leukoplast, Labello und Nivea.

Gründer: Paul C. Beiersdorf

Natürlich blieb auch sein persönlicher Erfolg nicht aus: Seine berühmte Kunstsammlung hinterließ er der Hamburger Kunsthalle und seine Villa in der Agnesstraße an der Alster steht noch heute.

Villa in der Agnesstraße

Nach Troplowitz’ Tod 1918 erlebte das Unternehmen einige Aufs und Abs. Nicht nur Dr. Unna musste zeitlebens um den Erhalt seiner Klinik kämpfen. Je stärker der Einfluss der Nazis und ihrer Verleumdungen wurde, desto stärker wurde auch der Druck auf Beiersdorf, das bereits 1922 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden war. Zum Zeitpunkt der Machtübernahme war die Mehrheit der Aktien im Besitz der jüdischen Privatbank M. M. Warburg, und eine ganze Reihe von Vorstandsmitgliedern war jüdisch. Zu dieser Zeit waren allein im Hamburger Stammwerk über 1000 Mitarbeiter beschäftigt, davon nur 1 Prozent Juden – und das Unternehmen gehörte zu den erfolgreichsten Pharmakonzernen Deutschlands. Ein weitaus kleineres Konkurrenzunternehmen aus Hamburg, die Firma Queisser & Co., sah bereits im März 1933 ihre Chance gekommen, den großen Konkurrenten zu diskreditieren: „Wer Nivea-Artikel kauft, unterstützt damit eine Judenfirma!“ hieß es auf Werbezetteln für die Hautcreme Lovana, die in der Eimsbütteler Chaussee hergestellt wurde. Diese und weitere Kampagnen auch anderer Pharmafirmen blieben zwar wirtschaftlich weitestgehend ohne Folgen für Beiersdorf, aber im April 1933 legten der Vorstandsvorsitzende Dr. Willy Jacobsohn und die Vorstandsmitglieder Dr. Eugen Unna und Dr. Hans Gradenwitz ihre Posten nieder. Obwohl noch weitere Rücktritte von jüdischen Aufsichtsratsmitgliedern folgten, setzten sich die Kampagnen gegen Beiersdorf bis zum Ende des Krieges fort. Im Laufe der Kriegsjahre beschäftigte der Konzern über 120 Zwangsarbeiter. Bei den Bombenangriffen zwischen 1942 und 1944 wurde das Hauptwerk an der Troplowitzstraße fast völlig und das Stammhaus zwischen Unnastraße und Quickbornstraße zu 40 Prozent zerstört.

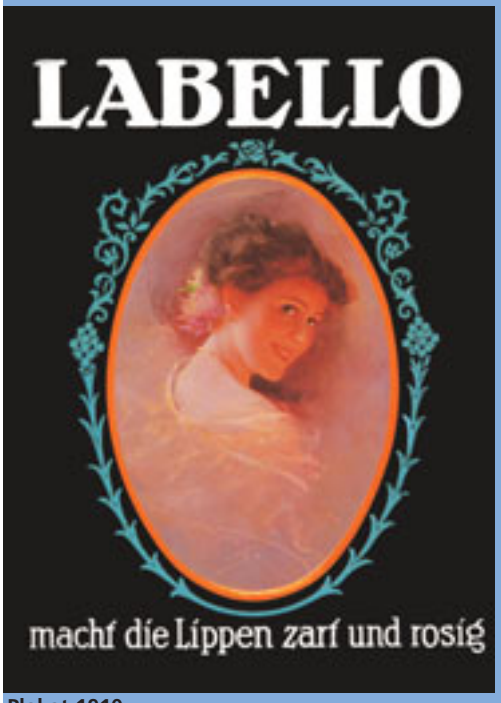
Nach dem Krieg muss Beiersdorf praktisch von vorne anfangen. Doch mit der Einführung neuer Marken wie ph5 Eucerin, 8x4, Zukäufen von Marken wie Juvena und LaPrairie und der ständigen Weiterentwicklung von Produkten wie Tesa und der Nivea-Produktpalette erholt sich die AG schnell. Bereits 1950 liegt der Umsatz bei fast 15 Millionen Mark, und auch im Ausland steigen die Umsätze rapide: schon 1965 wird im Ausland ein Umsatz von 122 Millionen DM erzielt.

Zur Zeit hat die Beiersdorf AG über 18000 Mitarbeiter weltweit; davon in Hamburg mehr als 4000; der Umsatz betrug im vergangenen Jahr 4,55 Milliarden €. Sie ist der wichtigste Arbeitgeber Eimsbüttels. Es ist eine große Verantwortung, die Vorstandsvorsitzender Dr. Rolf Kunisch im Mai an den ehemaligen Trainee Thomas Quaas übergibt. ■

Forschungzentrum in Hamburg-Eimsbüttel

Tesafilm-Abroller 1955

Plakat 1935



Plakat 1910

Fotos: Beiersdorf

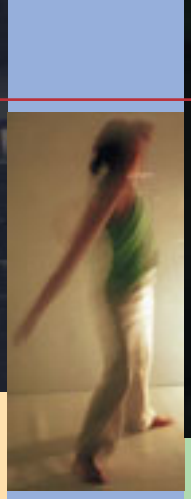
open eyes
(offen)sichtlich besser.
Farbbilder ab 1 Stunde
von Film oder Daten
Professionelle Filmentwicklung
Posterdruck · Scan

Photoservice analog und digital
Eppendorfer Weg 197 · 20253 Hamburg
Tel. 040/555 670-12 · Fax 040/555 670-10
info@open-eyes-hamburg.de

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung e - Installation e - Geräte e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

CHRISTIANSEN
Conditorei & Gourmet-Café
„einfach ausgezeichnet ...“
Preiswerter Mittagstisch

Hoheluftchaussee 99 · 20253 Hamburg
Tel. 040 - 422 67 85 · Fax 040 - 422 97 75



Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung stellten Anja Steidinger (Video), Victoria Hauke (Choreographie/Tanz) und Veit Kenner (Tondesign) das gemeinsame Projekt »4 legs« vor.

Kunst zeigt Muskeln

Bereits seit Mitte Februar wird das ehemalige erste Body-Building-Studio Hamburgs komplett anders genutzt: Statt der Happenings an Laufbändern, Streckbänken und anderen Geräten, die den Verfall des Körpers aufhalten sollen, ereignet sich hier Kunst in allen Spielarten. Der Verein „Feld für Kunst e.V.“ hat die Räume in der Eimsbüttler Chaussee bis zum Sommer gemietet, um Ausstellungen und Filme zu zeigen. Es ist bereits die zweite Station: Im Frühjahr 2004 bezog der Verein zur Förderung zeitgenössischer Kunst und Kultur ein ehemaliges Großraumbüro in Altona, um ein beindruckend vielfältiges und hochkarätiges Programm in relativ kurzer Zeit abzuspulen. Es gab Abende über Immanuel Kant, einen Autosalon, Fußballübertragungen, Vorträge zur Architektur, Diskussionsabende zur Kunst in der Hafen-City und einen gut besuchten Abend zur Bundestagswahl – das alles neben Ausstellungen und Filmen.

Die Unterschiedlichkeit der Veranstaltungen ist hier Programm: Der Verein wurde von zehn Künstlern aus verschiedenen Bereichen gegründet – und bedient damit auch mindestens zehn Interessensfelder. Diese Felder, ob Architektur, Design, Malerei, Fotografie, Film oder Performance, bestimmen die Vielfältigkeit, und der professionelle Sachverstand der einzelnen die Qualität des Gebotenen. Unterstützt wurde der Verein von der Kulturbehörde, dem Stadtteilkulturausschuss und privaten Spendern. Die Aktivitäten des vergangen Jahres haben bei Presse, Fachpublikum und besonders bei den Besuchern ein so gutes Echo gefunden, dass der Verein weitermacht. Das kulturelle Angebot richtet sich eben an jedermann, speziell an einem Ort, wo dieses in der Fülle nicht erwartet wird; wie hier in Eimsbüttel, in den Räumen eines Body-Building-Studios neben Aldi. Wie zuvor wird es Zusammenarbeiten mit der Kunsthochschule, der Fachhochschule für Gestaltung und dem internationalen Kurzfilm geben, und es werden Beiträge zur „Triennale der Fotografie“ gezeigt.

Wichtig ist den Betreibern auch die Zusammenarbeit mit unabhängigen Kunstinstitutionen anderer Städte. Die Ausstellung „Ortsnetz Salzburg: VIERMÄDERLHAUS“ (Eröffnung am 4.3.05 um 20 Uhr / Ausstellung vom 5. – 20.3.05) zeigt vier Künstlerinnen aus Österreich (Eva Heizinger, Marianne Lang, Teresa Präauer, Eva Widmann) mit ihren Positionen zur Malerei und zur Videokunst. Sie haben zusammen in Salzburg studiert und teilen die Vorliebe für das Sammeln als Antrieb ihrer Kunst. Der Vortrag des in Hamburg nicht unbekannten Künstlers Simon Starke mit dem Titel „Vincent fan Choch oder im Zweifel für Kennedy“ (am 11.3.05 um 20 Uhr), der höchst assoziativ und historisch umfassend über van Gogh und die Folgen für uns alle referieren wird, ist ein weiterer Höhepunkt. Parallel zum ganzen Geschehen wird es, dem Ort gemäß, die ständige Einrichtung des „Studio für Video-Building“ geben. Das sind wechselnde Installationen und andere Experimente in den ehemaligen Duschräumen. ■

Feld für Kunst
Eimsbüttler Chaussee 85
(Ecke Doormannsweg)
Tel.040 – 4111337
www.feldfuerkunst.net
info@feldfuerkunst.net

Fotos: Bloemeke

Monat für Cineasten

Die weltweite Vielfalt in Sachen Film ist immer wieder faszinierend. In diesem Monat stellen wir Ihnen vier Filme aus vier Ländern mit vier komplett unterschiedlichen Storys vor. Von der romantischen Sport-Komödie bis zum von den Nachwehen des Afghanistan-Krieges ausgelösten Familiendrama; von einem wahren Schicksal während der NS-Herrschaft in Deutschland bis zur sexuellen Revolution in Nordamerika. Dieser März ist ein hervorragender Monat für Cineasten.

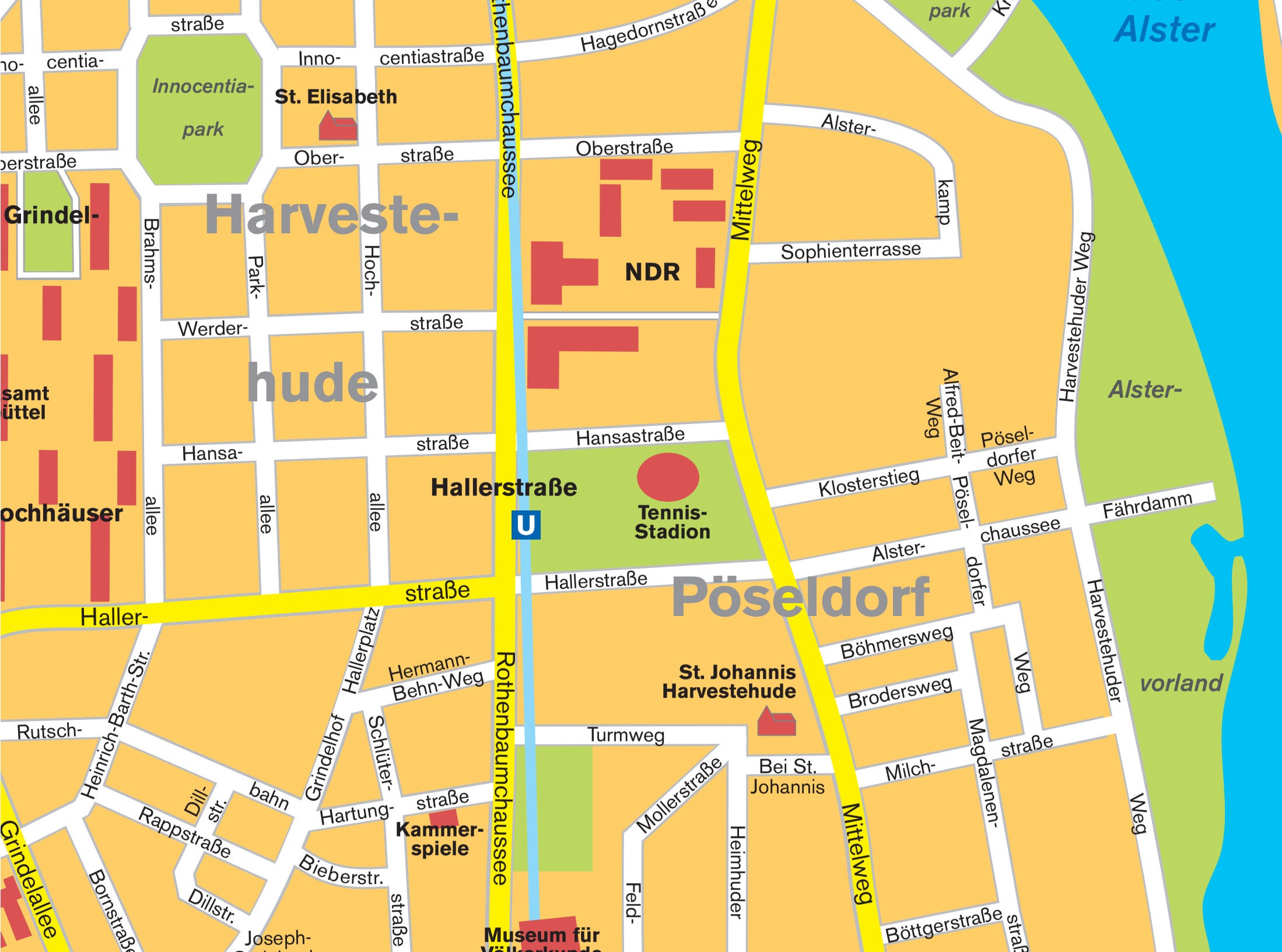
Just jährte sich zum 62. Mal der Tag der Hinrichtung einer echten deutschen Heldin. Am 22. Februar 1943 wurde Sophie Scholl – neben ihrem Bruder Hans Kopf der „Weißen Rose“ – im Gefängnis München-Stadelheim von den Nazis hingerichtet. Das bewegende Historiendrama ***“Sophie Scholl – die letzten Tage“*** (seit dem 24. Februar) chronologisiert nun ihren mit friedlichen Mitteln ausgetragenen Widerstands-Kampf gegen das Gewaltregime, die Verhaftung bei einer Flugblattaktion sowie ihre anschließende Ermordung. In der Titelrolle brilliert Julia Jentsch mit einfühlsamem und absolut glaubwürdigem Spiel. Mit diesem Auftritt dürfte sich die 26-jährige Berlinerin endgültig als das momentan größte hiesige Kino-Talent etablieren. War sie gerade noch in „Die fetten Jahre sind vorbei“ und „Schneeland“ als essenzieller Teil eines jeweils beeindruckenden Schauspieler-Ensembles zu sehen, so dürfen wir hier ihren Durchbruch als Hauptdarstellerin miterleben.

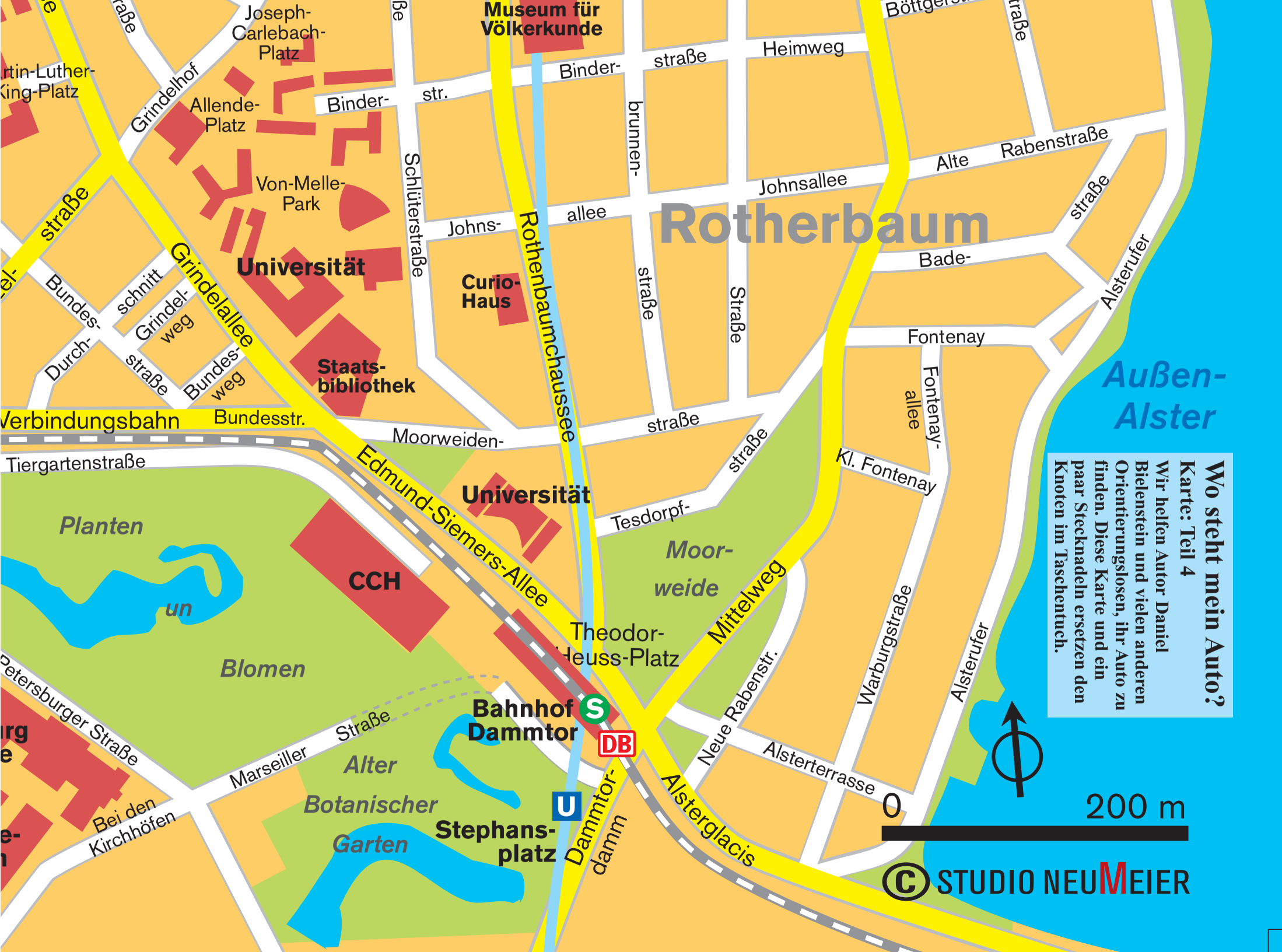
Eine andere Film-Biografie sorgt derzeit in den USA für Furore. Heute wie zu seinen Lebzeiten (1894 – 1956) wird das Schaffen von Professor Alfred Kinsey von den dortigen Puritanern und Erz-Konservativen verteufelt. Dabei hat die Menschheit dem wohl größten (Sexual-)Aufklärer der Geschichte vieles zu verdanken. Liam Neeson, einst Titelheld in „Schindlers Liste“, verkörpert ***„Kinsey“***, den großen Wissenschaftler und nebenbei ebenso komplexen wie interessanten Menschen. An seiner Seite glänzen weitere hochkarätige Stars wie Laura Linney, Chris O’Donnell, Timothy Hutton, John Lithgow und Oliver Platt. Ab 24. März auf Hamburger Leinwänden.

Aus unserem nördlichen Nachbarland Dänemark kommt der bereits vielfach ausgezeichnete Streifen ***„Brothers“*** (ab 10. März). Auch hier geht es um zwischenmenschliche Beziehungen. Allerdings beleuchtet Regisseurin Susanne Bier die Auswirkungen, die Gefangennahme und Folterung auf den dänischen UN-Soldaten Michael (Ulrich Thomsen) in Afghanistan haben. Nach seiner Befreiung scheint er unfähig, mit den Dingen umzugehen, die er tun musste, um am Leben zu bleiben. Der endgültige Zusammenbruch seiner Welt steht bevor, als der Heimgekehrte bemerkt, dass sich seine Frau (Connie Nielsen) und sein jüngerer Bruder Jannik (Nikolaj Lie Kaas) in seiner Abwesenheit offenbar deutlich näher gekommen sind …

Darf es zum Ausklang dieses anspruchsvollen Film-Monats noch etwas leichtere Kost sein? Bitte schön: Die britische Romantik-Komödie ***„Wimbledon“*** erzählt ab 24. März auf herrlich amüsante Weise die Liebesgeschichte zwischen zwei Tennis-Profis. Der ausgebrannte Brite Peter (Paul Bettany, bekannt aus u.a. „A Beautiful Mind“) ist am Ende einer langen, allerdings eher mittelmäßigen Karriere. Noch ein letztes Mal will er am weltberühmten Turnier im Tennis-Mekka teilnehmen, bevor er sich mit Unterricht für die Londoner High-Society über Wasser zu halten gedenkt. Überraschenderweise scheidet er jedoch nicht sofort in der ersten Runde aus, sondern liefert das Spiel seines Lebens. Ob wohl ein Zusammenhang zwischen seiner Topform und der schicksalhaften Begegnung mit dem jungen amerikanischen Wundertalent Lizzie (Kirsten Dunst aus „Spider-Man“) besteht? Freunde romantischer Komödien im Stile von „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ oder ganz speziell „Notting Hill“ kommen bei den zauberhaft turbulenten Verwicklungen voll auf ihre Kosten. Bis bald im Kino? *Oliver Kube* ■

Fotos: Promo


Alster
Innocentia-
park
St. Elisabeth
Innocentiastraße
Hagedornstraße
Oberstraße
Ober-straße
Harveste-
hude
Grindel-
Brahms-allee
Park-allee
Hoch-allee
Werder-straße
NDR
Mittelweg
Alster-kamp
Sophienterrasse
Harvestehuder Weg
Alster-
vorland
Hansa-straße
Hansastraße
Hallerstraße
Tennis-Stadion
Alfred-Beit-Weg
Pösel-dorfer Weg
Klosterstieg
Pösel-dorfer
Fährdamm
Alster-chaussee
Pöseldorf
Haller-straße
Hallerplatz
Hermann-Behn-Weg
Rothenbaumchaussee
St. Johannis Harvestehude
Böhmersweg
Brodersweg
Harvestehuder Weg
Rutsch-bahn
Heinrich-Barth-Str.
Grindelhof
Schlüter-straße
Turmweg
Bei St. Johannis
Milch-straße
Magdalenen-straße
Dill-str.
Rappstraße
Hartung-straße
Kammer-spiele
Mollerstraße
Heimhuder
Mittelweg
Grindelallee
Bornstraße
Bieberstr.
Dillstr.
Joseph-
straße
Museum für Völkerkunde
Feld-
Böttgerstraße


Wo steht mein Auto?
Karte: Teil 4
Wir helfen Autor Daniel Bielenstein und vielen anderen Orientierungslosen, ihr Auto zu finden. Diese Karte und ein paar Stecknadeln ersetzen den Knoten im Taschentuch.
Rotherbaum
Außen-Alster
Museum für Völkerkunde
Joseph-Carlebach-Platz
Allende-Platz
Von-Melle-Park
Universität
Curio-Haus
Staats-bibliothek
Universität
CCH
Planten un Blomen
Alter Botanischer Garten
Bahnhof Dammtor
Stephans-platz
Theodor-Heuss-Platz
Moor-weide
Grindelhof
Grindelallee
Bundes-schnitt
Grindel-weg
Durch-straße
Bundes-weg
Verbindungsbahn
Bundesstr.
Tiergartenstraße
Edmund-Siemers-Allee
Rothenbaumchaussee
Schlüterstraße
Binder-straße
Binder-str.
Johns-allee
Johnsallee
Heimweg
Alte Rabenstraße
Bade-straße
Alsterufer
Fontenay
Fontenay-allee
Kl. Fontenay
Moorweiden-straße
Tesdorpf-straße
Mittelweg
Warburgstraße
Neue Rabenstr.
Alsterterrasse
Alsterglacis
Dammtor-damm
Marseiller Straße
Petersburger Straße
Bei den Kirchhöfen
0
200 m
© STUDIO NEUMEIER

REISEFIEBER
DIE WELT DES REISENS
Abflug HH Link Steuern & Gebühren
→ Mexico ab € 596
→ Sydney ab € 950
→ Shanghai ab € 579
Weitere günstige Flüge bei Reisefieber
Lehmweg 42 040-4806300
www.reisefieber.de

Leicht & Lebendig
Hamburgs monatliche Workshop-Party
So. 20.3.05, 15–20 Uhr
BiB – Bühne im Bürgertreff
Gefionstraße 3 (S-Bahn Holstenstraße)
Info 040-764 11 321 · www.leicht-und-lebendig.de

Wer morgen noch im guten Fachgeschäft kaufen möchte, sollte heute schon mal damit anfangen!
Seit 36 Jahren
Fernseh-Fachgeschäft
mit Auswahl und Service
BREMER TV
Erikastr.43 20251 Hamburg-Eppendorf
Tel.: 483 443 www.bremertv.de

Mit Sicherheit gut umsorgt
Häusliche Krankenpflege
Leistungen der Pflegeversicherung
Hilfen im Haushalt • Hausnotruf
Zentrum Eppendorf/Eimsbüttel
Kremper Str. 2
Tel.: 4 80 03 40
Sabine Rash, Ute Birkholz
bitte ausschneiden und aufbewahren!
Helfen ist unsere Aufgabe
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
www.asb-hamburg.de

Aids: aktuelle Aufklärung für Jugendliche

In den Räumen über dem Theater N.N. im Hellkamp 68 ist ein Beratungszentrum für Kinder, Jugendliche und deren Familien zu finden, das sich mit einer der bedrohlichsten Infektionskrankheiten der Gegenwart beschäftigt: HIV/Aids. Drei Sozialarbeiterinnen beantworten nicht nur Fragen von Jugendlichen und Angehörigen, sondern helfen Betroffenen im Alltag und leisten Aufklärungsarbeit.

Ute Senftleben

Es ist ein bisschen wie der Kampf gegen Windmühlenflügel, denn längst hat die Aufklärung über Aids wieder an Stellenwert in der Gesellschaft verloren. Und doch infizieren sich alljährlich etwa 2000 Deutsche mit dem Virus, davon etwa 20 Prozent Frauen, und die Tendenz steigt.

„Kinder und AIDS“ ist eine von drei Beratungsstellen der „Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Hamburg e.V.“ Ute Senftleben, eine von drei Beraterinnen, widmet sich den vielfältigen Problemen von HIV-Infizierten: „Neben der Aufklärung ist die Enttabuisierung eine Hauptproblematik, mit der wir uns beschäftigen – nicht nur nach außen, sondern auch innerhalb der Familie. Dabei geht es natürlich auch um das Thema Tod und die Verweigerung, sich damit zu beschäftigen, aber auch um Fragen wie: Was bedeutet HIV? Wann werde ich an AIDS erkranken? Wie lange werde ich noch leben? Kann ich meine Kinder aufwachsen sehen? HIV-positive Frauen fragen nach der Gefahr, ihr ungeborenes Kind zu infizieren. Hier liegt die Übertragungsrate in Deutschland bei einem Prozent.“ Ute Senftleben wird aber auch von Jugendlichen nach ihrem ersten Zungenkuss gefragt, ob sie sich jetzt mit Aids angesteckt haben könnten. Die Antwort ist nein. Die Beraterinnen stellen immer wieder fest, dass der Wissensstand in der Bevölkerung zum Thema HIV/AIDS erschreckend gering ist. „Ich würde mir wünschen, dass die Bereitschaft, sich mit dem Thema zu beschäftigen, wieder steigt und, dass die Aufklärung in der Schule wieder besser wird.“ So gehört es auch zu den Aufgaben der drei Beraterinnen, in Kindergärten Eltern gesunder Kinder Ängste zu nehmen. „Es kann nichts passieren mit einem positiven Kind im Kindergarten, und doch sind die Ängste häufig stärker als der Verstand und es finden Ausgrenzungen statt“, erzählt die Sozialpädagogin.

Ute Senftleben, Patricia Barth und Sibyl Peemöller von „Aids und Jugendliche e.V.“

Solchen Ausgrenzungen wirkt „Kinder und AIDS“ beispielsweise durch Familientreffen entgegen, die alle sechs bis acht Wochen stattfinden. In den schönen Räumlichkeiten des Vereins gibt es dann die Gelegenheit, mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen. „Einmal im Jahr machen wir auch eine Wochenendfreizeit. Im Alltag vermitteln wir Kontakte zu Ärzten, organisieren Informationsveranstaltungen mit Kinderbetreuung und regelmäßig Brunches.“ Obwohl die Arbeit der Betreuerin belastet, hat Ute Senftleben ein freundliches Lächeln im Gesicht: „Die Arbeit schärft auch die Sinne fürs eigene Leben. Das Leben mit einer chronischen, nach wie vor tödlichen Krankheit ist sehr hart.“

Der Verein wird zwar teilweise von der Stadt unterstützt, ist aber zur Finanzierung seiner wichtigen Arbeit auf Spenden angewiesen.

Aids und Jugendliche e.V.
Hellkamp 68
(Eingang in der Clasingstraße)
Tel. 410 98 00
www.aids-und-jugendliche.de
info@aids-und-jugendliche.de

Spendenkonto:
AG Kinder- und Jugendschutz HH e.V.
HASPA
BLZ 200 505 50
1211/123 128

Fotos: Bloemeke

Oblomow wird scubar

Der Laden ist bekannt. Noch vor zwei Jahren residierte hier das fast schon legendäre „Oblomow“. In dem in den 80ern gegründeten Lokal konnte man beinahe zwei Jahrzehnte gut und günstig essen und dabei das ein oder andere Bier genießen.

Plötzlich war das Lokal dicht und blieb eine Ruine, bis S. Mehmet im vergangenen Oktober eine Neueröffnung wagte. Die „scubar“ kann sich in jeder Hinsicht sehen lassen: eine neue Glasfassade mit bodentiefen Fenstern zum Öffnen an warmen Tagen oder einfach nur zum Rausgucken. Edel auch das Interieur, vorwiegend im Bauhausstil gehalten, klar, gradlinig und dennoch gemütlich. Atmosphäre entsteht durch Liebe zum Detail. Eine reduzierte Einrichtung sorgt dafür, dass genügend Platz vorhanden ist und man das Gespräch des Nachbarn nicht unbedingt mit anhören muss.

Die alte „Ini-Treff-Ecke“ aus Oblomow-zeiten, in der viele Eimsbüttler Bürger-Initiativen ihren Treffpunkt hatten, gibt es noch. Aber viel schöner! Jetzt ist es eine bequeme „Lounge“.
Sieht alles ziemlich teuer aus. Bestimmt sind die Preise gesalzen!
Weit gefehlt! Die „scubar“ bietet eine große Auswahl von Gerichten, Getränken und über 30 Cocktails zu wirklich fairen Preisen an. Saisonbezogen gibt es wechselnde Spezialitäten wie Muscheln (wahlweise in Weißwein oder Tomatensauce). Beides sehr zu empfehlen! Auch der Grünkohl ist gut und reichlich, genauso die Spare Rips zum Sattessen für 7,90 €. Pizza ist ebenso im Angebot wie Steak vom Lavagrill und Fisch in der Pfanne.

Der Mozzarellasalat wurde zwar nicht, wie in der Karte angegeben, mit frischem Basilikum, sondern einer Art Pesto serviert, schmeckte aber auch so gut.

Wein ist günstig: Ein Glas eines kräftigen Cabernet Sauvignon gibt es schon für 2,90 € – oder den fruchtig, würzigen Chardonnay. Tagsüber locken Frühstücksangebote mit hausgebackenen, frischen Brötchen ab 1,90 € und ein wechselnder Mittagstisch (5,90 €), wahlweise mit Salat oder Suppe. Wer mal wieder Lust aufs „Brunchen“ verspürt, kann das in der Zeit von 9.00 – 15.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen tun. Der Spaß ist schon für 7,90 € zu haben – inklusive Kaffee und Tee, soviel man mag.
Ein lässig buntes Publikum geht hier ein und aus. Man hat den Eindruck, dass sich jeder wohl fühlt. Das ist kein Wunder bei der freundlichen, kompetenten Bedienung und dem angenehmen Ambiente.

Fazit: Die „scubar“ ist eine rundherum gelungene Innovation in unserem alten Viertel und eine Renaissance des fairen Preis-Leistungs-Verhältnisses.
Kleiner Tip für den Rotweinliebhaber: der „Conde de Comes“ (0,5 l für 6,90) ist sehr zu empfehlen! *Karina Jelinek*

SCUBAR · Café, Restaurant und Bar
Osterstraße 5 · 20259 Hamburg
Tel. 49 22 29 10

...nur feiern müssen Sie selbst!
PARTY-SERVICE
Tel. 422 80 08
Fax 420 18 42
BÖTTGER & STROBL

GALERIE HOHE LUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg
Tel.: 040-420 65 35

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

Mitglied Quartier Hoheluft
Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Tel. 420 27 91 - www.optiker-prigge.de

Foto: Bloemeke

Harte Arbeit für Kinder

Vier tolle Workshops für Kinder bietet das Theater Zeppelin in den Frühjahrsferien an: „Kostümkrimi“ für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren. Die außergalaktischen Kostüme macht ihr selbst; Filmkurs „Pippi geht an Board“ mit Regisseur Marco Giese ohne Altersangabe; „Maskenbau und Maskenspiel“: Erst werden Masken gebaut und dann ordentlich improvisiert, für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren; „Von Neptun, den Wassernixen und anderen Meeresbewohnern“, Spiel mit Marionetten, Hand- und Fingerpuppen für Kinder zwischen sechs und acht Jahren. Die fünf- und viertägigen Kurse beginnen am 14. und 21. März.

HoheLuftSchiff, Kaiser-Friedrich-Ufer 27, Voranmeldung unter theaterzeppelin@freenet.de, Tel. 422 30 62

Phagoporsche

Sicher steht in der Galerie Hoheluft im März kein Kunstobjekt namens Porsche Carrera 4S aber vielleicht ein über und über mit Farbe bedecktes Modell davon. Jedenfalls wird es den ganzen März über eine äußerst farbenfrohe Ausstellung des Deutsch-Türkischen Malers und Mediziners Phago, alias Ilyas Özdemir, zu sehen sein. Unter dem Titel „Phagosufismus“ hat der 39Jährige seine Arbeiten schon in der ganzen Welt gezeigt und große Aufmerksamkeit erzielt.

Galerie Hoheluft, Hoheluftchaussee 71

Aus dem Internet auf die Insel

Zwei Autoren eines Internetforums für Literatur, www.text.fuer-text.de trauen sich hinaus in die Realität, genauer an den Eppendorfer Weg 187 zum Insel e.V. Für ein paar Stunden wird sich dann die soziale Einrichtung in ein Kulturhaus verwandeln. Der Tourberichterstatter von Heinz Rudolph Kunze, Matthias von Schramm, wird gemeinsam mit seinem „halbrussischen“ Kollegen Manfred Stock das Programm „Mutterwitz trifft Jonathan“ präsentieren.

Ab 11.30 am 20. März für 5 Euro inklusive Snack. 5nsel e.V., Eppendorfer Weg 187. Kartenvorverkauf unter mvs@text-fuer-text.de.

Matthias von Schramm

Manfred Stock

Fotos: Promo, Bloemeke (1)

Der Jazz lebt in Eimsbüttel

An der Gärtnerstraße befindet sich mit dem „Birdland“ Hamburgs einziger Club, in dem regelmäßig der moderne Jazz jenseits von „Ice Cream“ gepflegt wird. Aus diesem Umfeld erreicht uns die neue CD der Gruppe „Blue4U“ um die Sängerin Beate Kynast und den Gitarristen Axel Fidelak, die ihre Musik selbst als Society Jazz bezeichnen. Die CD „Moves“ bietet mit 12 Titeln einen Überblick über das Schaffen der Band, das sich zwischen gut abgehangenen Jazz-Balladen wie „Angel Eyes“ und der Bearbeitung von Pop-Nummern wie „I Can See Clearly Now“ bewegt.

Am 24. März ist „Blue4U“ im Music Club Live zu sehen.

Schottland

Schottland bietet dem Besucher eine unglaubliche Mischung aus Natur und jahrhundertealter Kultur: beeindruckende Ruinen und Schlösser, stille Seen und unverwechselbare Hügellandschaften. Sie erleben Bilder aus Edinburgh und Inverness, von alten Abteien in den Borders mit viel Geschichte, reisen durch die Higlands am Eilean Donan Castel vorbei zur Insel Skye und sehen, dass Schottland nicht nur Heimat von Nessie und Whisky ist.

Dienstag 29. März 2005 20 Uhr
Gemeindehaus St. Markus
Eintritt € 5,–, Kinder frei!
Vvk: € 4,–, Karten bei Optiker Prigge

Toni's
EIS-CAFÉ & ESPRESSO BAR
Roberto Venturino
...mit Roberto kochen!

Für Freunde der guten Küche

Toni und Roberto laden Euch zum kulinarischen 4-Gänge-Menü ein

- Bruschetta von marinierten Shitakepilzen
- Hausgemachte Tagliatelle mit Scampi und grünen Spargelspitzen
- Zanderfilet auf der Haut gebraten, an Balsamico-Berglinsen
- Marquis au Chocolat an Minzcreme

am 12.03.2005 ab 18.00 Uhr

Bitte reserviert Euch einen Platz für € 26,50 unter Tel. 420 92 10.

Wir freuen uns auf Eure verbindliche Anmeldung bis zum 10.03.2005!

Toni, Raffaele und Roberto
Eppendorfer Weg 194

Institut für Energetik

Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte

Mitglied EATCM

Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

Vor Ostern werden keine Eier versteckt!

Am Mo, 7. März feiern wir erst mal

das des Kolumbus

mit einem karibischen Abend.
Ab 20 Uhr bei

NEUMOOO
Wein, Bier, Kaffee, Drinks
Dart, Spiele, Lesestoff

Eppendorfer Weg 260/Ecke Löwenstraße, Tel. 42 91 39 03
Mo-Fr 15-3, Sa, So 18-3 Uhr. Bei Sportübertragungen früher.

Klein genug zum Klönen, groß genug zum Feiern.

Romantisches Eppendorf

Grafik: Gisela Gehler

Mittagstisch - Imbiss - Grill
Thomas Moschner
Telefon 420 51 40
Täglich wechselnder Mittagstisch
Information unter: www.imbiss-grill.de
Gärtnerstraße 39 · 20253 Hamburg
Mo. bis Fr. 11:00 – 21:00 Uhr · So. 16:00 – 21:00 Uhr · Sa. Ruhetag

Anrufen!
Bestellen!
Abholen!

Februar

Dienstag 1. März

Reihe: Polen, Juden, Deutsche
Schweres Gepäck – Flucht und Vertreibung als Lebensthema
Vortrag von Dr. Helga Hirsch, ehem. Korr. der ZEIT
19.30 Uhr
Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Info-Veranstaltung
Betreuungsverein:
„Veränderungen in der Sozialgesetzgebung“
19.00 Uhr bei Insel e.V.

Infoveranstaltung der Offenen Kirche
Adoption – Information, Beratung, Gespräche
20.00 Uhr Offenen Kirche
Anmeldung: Tel 460 79 319

Razorlight (GB)
Indi Rock
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 2. März

Bridge Spielen
10.00 Uhr LAB

Familienteam – Die Kunst ein Kind zu erziehen
8 Veranstaltungen am Mittwoch
19.00 Uhr
Anmeldung: Tel. 460 79 319
www.familienteam.org

The Dresden Dolls (USA) supp. Mass
Underground Rock
21.00 Uhr Logo

Vocal Session
Einsteiger willkommen!
21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 3. März

Quartett
Von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“
Mit Miriam Hensel u. Erik Fiebiger
20.00 Uhr Theater N.N.

Banana Metalik (F)
Psycho Billy
21.00 Uhr Logo

Jam Session·Einsteiger willkommen
21.00 Uhr Birdland

Freitag 4. März

Mahabharata · poetische Geschichte der Menschheit · 5 1/2 stündiger Film der Theaterfassung von Peter Brook mit Sitarrecital, rituellem Feuer und festlichem Buffet
16.30 Einlass und Tee
17.00 I. Teil
19.00 Beginn der Hauptveranstaltung mit gemeinsamem Mahl und Sitarrecital
20.00 II. Teil (Hauptteil des Films)
ca. 23.00 nächtliches Tryambakam Feuer
im Anschluss III. Teil
€ 20,– / erm.€ 15,–

Kaffee, Kuchen, Kleiner Snack
Das Schmökercafe Insel lädt ein
14.00 Uhr Insel e.V.

Wellness Wochenende für Frauen
Kosmetik herstellen, Outfit, Make Up
16.30 Uhr Offene Kirche
Anmeldung: Tel. 460 79 319

Vernissage in Galerie Marziart
Nichols Down (GB),
Kristel van Rumste (B)
Leny Koper (NL), Tai Sheridan, Douglas Kinsey (USA)
19.00 Uhr Galerie Marziart

Quartett
Von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“
Mit Miriam Hensel u. Erik Fiebiger
20.00 Uhr Theater N.N.

Literaturen Europa: Tschechien
Katharina Schütz liest Hrabal, Neruda, Borkovec
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Elvis und ich – Lesung und Musik
Nini Sawinski liest aus Biografie von Priscilla Presley
20.15 Uhr Literaturbar Mathilde

Hinneberg – Bakulin Projekt
Lyrik, Gesang u. Knopfakkordeon
21.00 Uhr Birdland

Versus – Die Kurts
Pearl Jam Cover meets Nirvana Cover · 21.00 Uhr Logo

Samstag 5. März

Flohmarkt: Bücher, Hausrat, Trödel, Kleidung
9.00 Uhr St. Markus Kirche

Norddeutsche Comic Börse HH
10.00 Uhr Uni-Mensa Schlüterstr.7

Frauenflohmarkt „Tausendschön“
12.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Studioabend/Klassik Werkstadt in der alten Kapelle
Studenten des International College of Music Hamburg
17.00 Uhr alte kapelle

Quartett
Von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“
Mit Miriam Hensel u. Erik Fiebiger
20.00 Uhr Theater N.N.

Georg Friedrich Händel PASSION
Eimsbüttler Kantorei,
Leitung: Friedemann Kannengießer
20.00 Uhr Christuskirche

SEIHARTZ! Das Märchen von der Arbeitslosigkeit
Wolfgang Tornow liest aus seinem satirischen Werk
20.00 Uhr Star Bridge Bar

Innocence Lost – Better Days
Project – Endstation
Alternative Rock · 21.00 Uhr Logo

Wolfgang Lackerschmid Quartett feat. Stefanie Schlesinger
Vibraphonist Lackerschmid und Sängerin Schlesinger
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 6. März

Frauenflohmarkt „Tausendschön“
12.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Quartett
Von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“
Mit Miriam Hensel u. Erik Fiebiger
20.00 Uhr Theater N.N.

„So oder so – HILDEGARD KNEF“
Von und mit Gilla Cremer
20.00 Uhr Thalia Theater

Montag 7. März

Weltfrauentag
Hinduismus Maha Shivratri

Kaffee, Kuchen, Kleiner Snack
Das Schmökercafe Insel lädt ein
10.00 Uhr Insel e.V.

Ghinzu (B)
Noise Pop · 21.00 Uhr Logo

Dienstag 8. März

LAB: Tag der Offenen Tür
11.00 Uhr LAB
(Lange Aktiv Bleiben)

Infoveranstaltung des Betreuungsverein Eimsbüttel
„Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung“
18.30 Uhr Insel e.V.

Reihe: Polen, Juden, Deutsche
Juden in Lodz nach der Shoah (1945-1970)
Vortrag von Dr. Beate Kosmala
19.30 Uhr
Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Musikalische Meditation – Accademica Capraia
Michael Vetter & Natasha Nikeprelevic
20.00 Uhr alte kapelle

Goldene Zeiten Tour 05 mit Capricorn – Cho-Jin – Stigma
Punk Rock · 21.00 Uhr Logo

Mittwoch 9. März

Bridge Spielen
10.00 Uhr LAB

Neue Meditative Musik
Gongs, Jap. Tempelglocken, Klangplatten
20.30 Uhr alte kapelle

Hörspielabend: Perry Rhodan
Hörspiel „Die Macht aus der Tiefe“
20.15 Uhr Literaturbar Mathilde

Donnerstag 10. März

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

Tequila & The Sunrise Gang
Reggae · 21.00 Uhr Logo

Jam Session·Einsteiger willkommen
21.00 Uhr Birdland

Freitag 11. März

Gretchen 89 ff.
Komödie über Theater nach Lutz Hübner
Gespielt von den „Comatösen“
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

Anke Helfrich Trio
Pianistin mit Reminiszenzen an Thelonius Monk
21.00 Uhr Birdland

Samstag 12. März

Reisen und Speisen: Bali
Dias, Geschichten und landestyp. Essen
19.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

SEIHARTZ! Das Märchen von der Arbeitslosigkeit
Wolfgang Tornow liest aus seinem satirischen Werk
20.00 Uhr Star Bridge Bar

Ed Kröger Quintett feat. Ignaz Dinné (NY) & Vincent Bourgeyx (B)
Grooving cooler Hardbop
21.00 Uhr Birdland

Mittwoch 16. März

Studieren vor 65 Jahren in Hamburg
Uwe Storjohann über die Uni 1940
20.15 Uhr Literaturbar Mathilde

RPWL – The Amberlight
Prog Rock
21.00 Uhr Logo

Susan & Martin Weinert Duo – CD Release
Balladen, Latin & Soul-Funk Groove
21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 17. März

Irland St. Patrick's Day

Love Letters
Theaterstück von A. R. Gurney
Gastspiel des tribüHne Theaters Lübek
2 Menschen schreiben sich ein Leben lang Briefe
20.00 Uhr Theater N.N.

Lord Bishop (USA) – Kongo Skulls
Sex Rock
21.00 Uhr Logo

Jam Session·Einsteiger willkommen
21.00 Uhr Birdland

Freitag 18. März

Love Letters
Theaterstück von A. R. Gurney
Gastspiel des tribüHne Theaters Lübek · 2 Menschen schreiben sich ein Leben lang Briefe
20.00 Uhr Theater N.N.

Elektro-Ruhland ER

Aktionswochen mit interessanten Angeboten!

Bügeln 4. bis 10. März
Espresso 11. bis 17. März
Staubsaugen 18. bis 24. März
Vorführungen freitags und sonnabends

Eppendorfer Weg 251 · 20251 Hamburg
Tel: 420 64 66 · email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

Sonntag 13. März

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

The Haunted (S)
Metal
21.00 Uhr Logo

Montag 14. März

Anfang der Fastenzeit

Kinder-Workshop (bis 18.03.05)
Kostümkrimi (8-12 Jahre)
Galaktischer Krimi zum Mitmachen
9-12.00 Uhr HoheLuftSchiff Theater Zeppelin

Kinder-Workshop (bis 18.03.2005)
Pipi geht an Bord
Filmkurs m. Regisseur Marco Giese
9-12.00 Uhr HoheLuftschiff Theater Zeppelin

Defending – Selbstverteidigung beginnt im Kopf
Schulung für Kinder ab 6 Jahren (bis 18.03.)
10.00 Uhr Offene Kirche,
Anmeldung: Tel. 460 79 319

Dienstag 15. März

Jules Verne Abend
Helmut Gensch liest Auszüge aus Verne's Visionen
20.15 Uhr Cafe Mathilde

Hansen · Deutsch Rock
21.00 Uhr Logo

Freier Fall · Improvisations-Theater
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Lysax-Lyrik zum Saxophon
Lyrik von u.a. R. Gernhardt, Kästner, Jandl, Busch
20.15 Uhr Literaturbar Mathilde

Roh Tribute Night: Bands covern Roh
Deutscher Pop Punk
21.00 Uhr Logo

Tarik Husseini Trio
Trio mit Piano und Percussion
21.00 Uhr Birdland

Samstag 19. März

Spanien San Jose Day

Vernissage: Fotografien von Sabine Behrendt
19.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Love Letters
Theaterstück von A. R. Gurney
Gastspiel des tribüHne Theaters Lübek · 2 Menschen schreiben sich ein Leben lang Briefe
20.00 Uhr Theater N.N.

SEIHARTZ! Das Märchen von der Arbeitslosigkeit
Wolfgang Tornow liest aus seinem satirischen Werk
20.00 Uhr Star Bridge Bar

Stage Bottles – The Bower Boys
Punk Rock
21.00 Uhr Logo

John Marshall – Ferdinand Povel Quintett (USA/NL) · Bebop
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 20. März

Palmsonntag & Frühlingsanfang

Entwidmungsgottesdienst mit Bischöfin Maria Jepsen
schola cantorum st. stephanus und Bläserensemble Generation Brass
10.00 Uhr St. Stephanus-Kirche

Jonas und der Engel – ein himmlischer Auftrag
Figurentheater Marc Schnittger, ab 5 Jahren
16.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Lesung / Matinee
Mutterwitz trifft Jonathan
mit Manfred Stock (Möhre) und Matthias von Schramm (MVS)
11.00 Uhr Insel e. V.

Love Letters
Theaterstück von A. R. Gurney
Gastspiel des tribüHne Theaters Lübek · 2 Menschen schreiben sich ein Leben lang Briefe
20.00 Uhr Theater N.N.

Black Bomb A (F) – Ba'al
Metal Core · 21.00 Uhr Logo

Montag 21. März

21. bis 24. Iran und Türkei
Nowruz, New Year

Workshop in den Frühjahrsferien
Maskenbau u. Maskenspiel
9-13.00 Uhr
Von Neptun und Wassernixen
Puppentheater
9-12.00 Uhr HoheLuftschiff Theater Zeppelin

„So oder so – HILDEGARD KNEF"
Von und mit Gilla Cremer
20.00 Uhr Thalia Theater

Dienstag 22. März

Hinduismus Chaitra, New Year

Brian Auger's Oblivion Express (GB)
Jazz Rock Fusion
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 23. März

Bridge Spielen
10.00 Uhr LAB

Das Hamburger Schwanenwesen
Diavortrag von Schwanenvater Olaf Nieß Offene Kirche
Anmeldung Tel. 460 79 319

Kino-Einführungsabend
„Tiefseetaucher"
Über den neusten Film mit Bill Murray
(anschließend Film im Abaton)
19.00 Uhr Literaturbar Mathilde

EMERGENZA rockt!
7 Bands spielen jeden Abend um Eure Gunst · 21.00 Uhr Logo

Donnerstag 24. März

Gründonnerstag

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

EMERGENZA rockt!
7 Bands spielen jeden Abend um Eure Gunst · 21.00 Uhr Logo

Jam Session · Einsteiger willkommen
21.00 Uhr Birdland

Freitag 25. März

Karfreitag

Orgelvesper Musik zur TodesstundeJesu
Gregorianische Gesänge, Bach, Messiaen und Sibelius
Leitung und Orgel: Friedemann Kannengießer
15.00 Uhr Christuskirche

Der Tor und der Tod
Theaterstück von Hugo von Hofmannsthal
Absolventen der Hamburger Schule für Sprech- und Schauspielkunst, Regie Dieter Bartel
20.00 Uhr Theater N.N.

EMERGENZA rockt!
7 Bands spielen jeden Abend um Eure Gunst · 21.00 Uhr Logo

Christoph Oeding Trio (D/DK/UK)
Blues & Groove
21.00 Uhr Birdland

Samstag 26.März

SEIHARTZ! Das Märchen von der Arbeitslosigkeit
Wolfgang Tornow liest aus seinem satirischen Werk
20.00 Uhr Star Bridge Bar

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

EMERGENZA rockt!
7 Bands spielen jeden Abend um Eure Gunst
21.00 Uhr Logo

Ken Norris (USA) Quintett
Swingender Jazz-Gesang mit Improvisationen & Balladen
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 27. März

Ostern
Anfang der Sommerzeit

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Auf Odysseus' Spuren
Dia-Show und Lesung mit Achill Moser u. Frank Wieczorek
19.00 Uhr Kammerspiele

Ohrenschmaus mit:
Special Offer – The Bluenotes – A Chinese Restaurant
Alternative Soul Rock
21.00 Uhr Logo

Montag 28. März

Ostern

Die Schöne Helena
Operette für Schauspieler von Peter Hacks
Musik von Jacques Offenbach
20.00 Uhr Theater N.N.

Skyclad (GB)
Folk Metal
21.00 Uhr Logo

Dienstag 29. März

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Schottland
Dia-Vortrag von Reinhard Prigge
20.00 Uhr Gemeindeh. St. Markus

Eighteen Visions (USA) – Misery Signals – Emanuel · Metal Core
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 30.März

Bridge Spielen
10.00 Uhr LAB

Hörspielabend: John Sinclair
20.15 Uhr Literaturbar Mathilde

Rezurex (USA) supp. Montreal
Punk Rock
21.00 Uhr Logo

Donnerstag 31. März

Eingeschränktes Umgangsrecht- ja, Sorgerecht- nein Erfahrungsaustausch
19.00 Uhr Offene Kirche, Anmeldung: Tel 460 79 319

Nia – Mit dem Geist in Berührung kommen
Tänzerische Körperarbeit
20.00 Uhr Offene Kirche, Anmeldung: Tel. 460 79 319

„Circus Brimestone" feat. The Flowerkings (S)
An evening with Flowerkings
Instrumental Music

Jam Session · Einsteiger willkommen
21.00 Uhr Birdland

Veranstaltungsorte

A.I.B.E.
Heußweg 67 · Tel. 550 98 42
alte kapelle
Beim Schlump 85c · Tel. 450 54 97
Betreuungsverein Eimsbüttel
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 420 02 26
BIB (ehemals AGMA-Zeitbühne)
Gefionstr. · Tel. 430 934 37 u. 669 97 630
www.leicht-und-lebendig.de
Birdland
Gärtnerstr. 122 · Tel. 40 52 77
Bürgerhaus Lenzsiedlung
Julius Vosseler Str. 193 · Tel. 43 09 67 30
Christuskirche Eimsbüttel
Bei der Christuskirche 2 (I),
20259 Hamburg · Telefon: 430 99 377
ETV – Eimsbüttler Turnverein
Bundesstr. 96 · Tel. 490 31 36
Forum der Musikhochschule
Harvestehuder Weg 10-12
Galerie Marziart · Marion Zimmermann
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 235 188 94
www.marziart.com
GalerieMorgenland/ Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstraße 79 · Tel. 490 46 22
www.galerie-morgenland.de
Galerie Ruth Sachse
Sillemstr. 76 a · Tel. 55 23 77 0
www.galerie-ruth-sachse.de
Gedenkstätte Ernst Thälmann
Tarpenbekstrasse 66 · Tel. 47 41 84
www.thaelmann-gedenkstaette.de
Hamburger Kammerspiele
Hartungstr. 9-11 · Tel. 423 266 96
www.ida-ehre-kulturverein.de
Insel e.V.
Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 422 950
KAI im Stadtteilzentrum AIBE
Heußweg 67 · Info: DRK HH-Eimsbüttel, Tel. 54 75 97-12
www.drk-sozialstation-lokstedt-stellingen.de
Kapelle Kreuzkirche
Tresckowstraße 5 – 7
Kinderbibliothek
Grindelberg 62 · Tel. 420 67 93
www.koenigpr.de / www.buecherhallen.de
Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48
www.kulturhaus-eppendorf.de
LAB – Länger Aktiv Bleiben
Seniorentreff Eppendorf/Hoheluft
Eppendorfer Weg 232 · Tel.- 420 63 23
www.lab-eppendorf.de
Logo Hamburg
Grindelallee 5 · Tel. 410 56 58
Mathilde – Literatur und Cafe
Bogenstr. 65
Mathilde Literaturbar
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84
(direkt beim Abaton!) www.mathilde-hh.de
Offene Kirche
Loogeplatz 14/16 · Tel. 46 07 93 22
www.offenekirchehamburg.de
Seniorentreffpunkt
„Miteinander-Füreinander"
Eppendorfer Weg 232 · Tel. 42 93 52 30
Star Bridge Bar 227
Max Brauer Allee 227
www.SEIHARTZ.de
St. Markus Kirche
Heider Str. 1 · Tel. 420 19 48
St. Markus Seniorenzentrum
Gärtnerstr. 63 · Tel. 40 19 080
www.foerderkreis-stmarkus.de
Thalia in der Gaußtr.
Gaußtr. 190, Tel. 328 14 444
www.thalia-theater.de
Theater N.N.
Hellkamp 68 · Tel. 38 61 66 88
www.theater-nn-hamburg.de
Theater Zeppelin
HoheLuftschiff · Kaiser Friedrich Ufer 27
Tel. 422 30 62 · www.theaterzeppelin.de

MUSIC Live CLUB

Programm März 05

Di. 01.03 JazzPuls — Jazzy, Funky, Swingy
Mi. 02.03 Sweet Sadness — Music for the Heart
Do. 03.03 Der liederliche Donnerstag — Liedermacher Abend
Fr. 04.03 Bluegrass Session — Open Stage Eintritt frei
Sa. 05.03 French Fries — Rhythm & Blues
Mo. 07.03 JayMo's Blues Club — JayMo & the Low Fi Kings feat. Paddy Korn
Di. 08.03 Jazz Session — Open Stage Eintritt frei
Mi. 09.03 A Cappella Night — Open Stage Eintritt frei
Do. 10.03 Chill Attack — Ambient Jazz
Fr. 11.03 Oktan — Rock Party mit den Jungs hinterm Deich
Sa. 12.03 Lisa Otey & Kathleen Williamson — Blues Ladies aus Arizona
Mo. 14.03 Don Ross — Ak. Gitarrenmusik aus Canada
Di. 15.03 Tresengeflüster — poetry night
Mi. 16.03 Florian Stender & Christopher Jung — An Acoustic Evening
Do. 17.03 Session des Studiengangs Popularmusik — Eintritt frei
Fr. 18.03 Big Tom — Blues vom Feinsten
Sa. 19.03 Karl Allaut Quartett — Modern Jazz
Mo. 21.03 JayMo's Blues Club — JayMo & the Low Fi Kings feat. Rüdiger Funke
Di. 22.03 Country Session — Open Stage Eintritt frei
Mi. 23.03 Iris Panknin Band — Barblues & Jazzpop
Do. 24.03 Blue 4 You — Jazzy Songs
Di. 29.03 One Bar Town — Roots Rock
Mi. 30.03 Peter Brusch Band — Hot Rock
Do. 31.03 Homefield Four — Songs of the 70's

Live Musik ab 21 Uhr
Öffnungszeiten: Mo.-Do.17-01 Uhr · Fr.-Sa.18-?? h
Inhaber: Axel Thomas

Fruchtallee 36 · Tel. 40 14 500
info@music-club-live.de · www.music-club-live.de

Musikschule Abenteuer Musik

Ihre Musikschule in Eimsbüttel

- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio

Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de

Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

HAMBURGER UNI CAMPUS JEDEN SAMSTAG
ANTIK-, FLOH- markt & kultur
im Audimax und Aussenflächen, 8-16 h.
Von-Melle-Park
040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de

Das kleine Grüne
Blumenfachgeschäft
Florale Ideen
Bismarckstraße 88 · Tel. 040/42 10 21 52

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr. 24 • 20253 Hamburg
Tel. 4 22 46 51

Der Kleinanzeigenmarkt

Verkaufe

Lastenfahrrad SCO, Bäckerversion ohne Reling schwarz, wie neu, NP 1000 e nur € 300,-, Tel. 0176-222 836 09

Verkaufe: Puppenwagen, Griffhöhe 75 cm, zusammenklappbar, € 12,- Puppenhaus, Holz, mit Möbeln und Holzpuppen-Familie € 18,- Hockey-Schlittschuhe Größe 35, € 8,- Tel. 422 4228

Berliner Lampe, 2 weiße Glasschirme H 21 cm, matt, Fassungen 2 E 27, max. 60 w, Stoffummantelung, Kabel 250 cm, NP € 230,- VB € 115,- Tel. 0170 – 90 45 608

Hochbett von rs-möbel, massiv, matt lackiert H 180 cm, L 200 cm, B 90 cm. Incl. Schaumstoffmatraze, VB € 175,-, Ikea Eckregal H 160 cm, € 15,- Tel. 48 52 84

Motorad-Lederhose schwarz Gr 106, Motoradstiefel SIDI schwarz all season Gr. 46, Motoradhanschuhe all season Hein Gericke Gr. XL, 10 Std. Getragen (nur zur Fahrschule) Neupreis € 400,- VB. € 250,- Auch Einzelverkauf. Tel. 32 33 43 30

Heckräder für Zodiac/Bombard Schlauchboote (Orginal Zubehör mit Schrauben) NP € 225,- € 120.-, Tel. 46 49 70

Slider-Tube sehr groß (auch für 2 Personen geeignet) nur 1mal benutzt NP € 180.- € 90, Tel. 46 49 70

Jolle Gruben Gibsy Star weiß Bj 86 Länge 5,12 m breite 1,85 m Sportliche Wanderjolle mit viel Stauraum, Motorhalterung, Slipwagen Großsegel Genua, Fock, Winterpersenning, Rollreffeinrichtung für Vorsegel, Trailer Wolfangel EZ 07/94 Tüv 07/06, € 1950,-, Tel. 46 49 70

Bugwagen (orginal Zodiac) wird in den Buggriff eingehakt und dient zum Transport über den Strand oder andere unbefestigte Wege (Edelstahl zerlegbar). NP € 349,- € 150.-, Tel. 46 49 70

Kajak Prijon Calabria BJ04 L 448 cm Breite 64 cm/Gewicht 25 KG Zuladung 130 KG Wanderkajak mit großen Stauräumen u. Spritzdecke; Lukendeckel; Bootswagen Small Travel, Steueranlage; Carbon-Wanderpaddel Schwimmweste NP je € 1548,- jetzt nur je € 950,-, Tel. 46 49 70

Fernsehsessel neu, mit zwei Motoren für Kopf und Beine, individuell zu verstellen. NP € 700,- , nur € 300,- VB. Tel. 553 53 94

Yamaha AB 25 PS NMHOS(KS) Modell 2003 NP € 3350.-. Nur 2 Jahre im Urlaub benutzt € 2200,-, Tel. 46 49 70

Zu verkaufen: Brautschuhe Gr. 42 ecru satin Pedro Garcia 1xgetragen, Preis VB · Seidenkleid lang, Gr. 34, blaue Streublümchen, Preis VB. Ledersofa Schwarz 2-Sitzer, Preis VB € 239,-. Tel 420 30 44

Verkaufe 2 Gedecke von Villeroy und Boch Dekor „Ivoire“ für zusammen € 40,-. Tel. 41 26 91 64

Schöne Designer-Garderobe Stahlrohr, ca. T 38 cm, H 190 cm, B 190 cm, eine Ablagefläche aus Holz VHB 60,- Euro Tel. 32 33 43 30

Stühle, Original KFF-Design, Modell „SINUS“, 7 Stck, jeweils gleich. Rahmen aus Stahlrohr, Sitzfläche und Lehne aus hellem Holz. Auch Einzelverkauf. VHB 25,- Euro/Stck, Tel. 32 33 43 30

Suche

Wer gibt Querflötenunterricht? Tel. 422 42 28

Suche für krebskranken Freund 47 Jahre ganz billiges oder kostenloses Kanu oder Kajak 2-3er. Seine Krankheit ist nicht mehr behandel- oder heilbar. Dankbar für jede Hilfe. Tel. 40 19 57 48

Suche für hist. Sammlung militärische Uniformkleidung, Helme, Säbel, Urkunden , Funk- und Fernsprechgeräte usw. bis 1945. Zahle Sammlerpreise! Tel. 0163-25 21 295

Hobby

Neue fortlaufende Qi Gong Kurse, donnertags vormittags im Körperzentrum U-Bahn Emilienstr. Von erfahr. Qi Gong Trainerin und Gesundheitspädagogin, Tel. 85 87 21

Biete Ayurveda-Massage 0175-246 71 24

Unterricht

Gebe Einzelnachhilfe in Latein, Deutsch und Englisch, Tel. 21 45 62

Lese Korrektur. Manuskripte etc. Tel. 460 27 09

Vermiete

Rügen/Seebad Binz: 2-Pers.-Komf.-Appartment in typ. Jugendstilvilla. Dir. Strandlage, malerischer Ostseeblick. Gute Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten. Natur pur. Tel. 0162/ 953 32 02

St. Peter-Dorf: 3 Zi. F.Whg. ca 67 qm, 2 Badezimmer, Terasse mit kleinem Garten, ideal auch für Gäste ohne PKW. Fußweg zum Deich 8 min. Ruhige Lage und zentral. Tel. 0171-490 36 34

Dortmund: Bed & Breakfast für 2 Personen, Dusche, WC, TV sep. Eingang, Parkplatz. Zentrale Lage, optimale Verkehrsanbindung. Günstig von privat: Tel. 0231/ 41 60 70 oder 0172 -270 70 35

Cuxland Wochenendhaus BJ 97, 42 qm in idyll. Waldlage, Badesee, zu verkaufen. Naturgrundstück 1096 qm, Erbpacht VB € 40.000,- von privat: Tel. 49 43 30

Wandern im Spessart – Kl. Ferienhaus, ruhig, am Waldrand, 2 Pers. € 25 pro Tag, Kontakt Petra Müller, Tel. 49 35 91, www.spessarthaus.de, spessarthaus@gmx.net

Miete

Suche 1-1,5 Zi. Wohnung Raum Eimsbüttel mit Balkon, VB, Kaltmiete € 315,-, ohne Courtage. Tel. 0 41 01-4 27 63

Job

Mit Rat und Tat helfe ich im Alltag auf vielfältige Art. Spontaner Einsatz: Haushalts-, Kinder- und Seniorenbetreuung, Besorgungen aller Art. Info Tara: 0170 - 47 138 98

Allerbeste, wunderschöne Fotos von der Verlobung, der Hochzeit, der Kindstaufe … Farbe oder s/w, Kleinbild oder digital, Festpreis nach Absprache, Tel. ab 20 Uhr: Tel 0176-240 788 67

Gratis

Gratis: Wandmalerei von Jung-Illustratorin zu Eigenwerbung. Ein indiv. Motiv nach Absprache im öffentlichen Raum/Geschäft gibt es gratis, alle anderen zahlen faire Preise. Tel. 0177- 676 52 31

SMS von Else Pannek

Das Wesentliche befindet sich unter einem Berg täglichen Kleinkrams.

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluss Dienstag 23. 03. 2005

Bitte einsenden an: HoheLuft *Brücke* · Wrangelstraße 99 · 20253 Hamburg

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____